

## Pressemitteilung

18. August 2011

### Halbzeit beim Stadtradeln – 1,5 Millionen Radkilometer für den Klimaschutz

**Die Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis hat die Halbzeit erreicht: Seit Juni legten gut 7.400 TeilnehmerInnen schon weit über 1,5 Millionen Radkilometer zurück, obwohl die meisten Städte und Gemeinden erst in den kommenden Wochen an den Start gehen! Die Aussichten stehen also gut, die Marke von drei Millionen Kilometer in der zweiten Halbzeit zu knacken. Das Klima-Bündnis empfiehlt Stadtradeln als Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche, die jedes Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet. Anmeldungen von interessierten Kommunen nimmt das Klima-Bündnis noch bis Mitte September 2011 entgegen.**

Die RadfahrerInnen können stolz auf ihr Zwischenergebnis sein: Als „fahradaktivste Stadt mit den meisten Radkilometern“ hat bislang München die Spitzenreiter Rheinberg und Augsburg überholt. Rheinberg führt das Feld der „fahradaktivsten Kommunalparlamente“ vor Krefeld und Germering an und stellt hinter Wipperfürth und vor Traunstein den zweitbesten STADTRADLER. Schorndorf punktet in der Kategorie „fahradaktivste Stadt mit den meisten Radkilometern pro TeilnehmerIn“, gefolgt von Rutesheim und München.

In diesem Jahr steigen erstmals lokale Prominente als sogenannte STADTRADLER komplett aufs Fahrrad um und lassen ihr Auto 21 Tage am Stück stehen. Bisher prominentester STADTRADLER ist der Schorndorfer Oberbürgermeister Matthias Klopfer. Ihm ist die Radverkehrsförderung für eine klimafreundliche Mobilität sehr wichtig: „Wer die Kohlendioxidbelastung reduzieren möchte, muss sich ganz maßgeblich mit dem Thema Verkehr auseinandersetzen. Dabei hat der Radverkehr eine zentrale Aufgabe. Das Fahrrad kann Fahrten mit dem Auto ersetzen und praktisch zu einer Reduzierung von Treibhausgasen beitragen.“

Beim Stadtradeln sammeln Mitglieder der kommunalen Parlamente und BürgerInnen möglichst viele Radkilometer – für den Klimaschutz und ihre Kommune. Die Aktionsphase dauert drei Wochen zwischen Juni und Mitte Oktober. In dieser Zeit legen die TeilnehmerInnen möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurück. Mitmachen lohnt sich nicht nur für das Klima, denn den aktivsten Kommunalparlamenten, Städten und Gemeinden sowie individuellen STADTRADLERN winken eine bundesweite Auszeichnung durch das Klima-Bündnis und attraktive Sachpreise rund ums Rad.

Stadtradeln wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und von den Firmen ORTLIEB, STEVENS BIKES, PAUL LANGE & CO., GECOBike, WSM, STÖHR Metalltechnologie, SCHWALBE, WEBARKADEN sowie dem Medienpartner „UmweltBriefe – Aus Kommunen und Forschung“ unterstützt. EU-Kommissar Günther Oettinger zeichnete die Kampagne mit dem Sustainable Energy Europe Award 2011 aus.

Weitere Informationen zur Aktion sowie das Anmeldeformular für Kommunen unter <http://www.stadtradeln.de> und <http://www.facebook.com/stadtradeln>

Kontakt:

André Muno, Tel. 069-717139-11, [a.muno@klimabuendnis.org](mailto:a.muno@klimabuendnis.org)

Sabine Morin, Tel. 069-717139-14, [s.morin@klimabuendnis.org](mailto:s.morin@klimabuendnis.org)



Klima-Bündnis

Europäische Geschäftsstelle

Galvanistraße 28

D-60486 Frankfurt am Main

Tel: +49-69-71 71 39-0

Fax: +49-69-71 71 39-93

[europe@klimabuendnis.org](mailto:europe@klimabuendnis.org)

[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

Bisher angemeldete teilnehmende Städte und Gemeinden:

Ansbach, Augsburg, Bad Kreuznach, Bad Oldesloe, Borna, Dresden, Esslingen am Neckar, Frankfurt am Main, Freiberg, Gauting, Germering, Gilching, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Griesheim, Hanau, Heide, Herrsching, Kaiserslautern, Koblenz, Krefeld, Kronshagen, Landau, Langen, Leipzig, Leonberg, Löhne, Maintal, Meldorf, Moosburg a. d. Isar, Much, München, Offenbach am Main, Rheinberg, Röthlein, Rosenheim, Rostock, Rutesheim, Schönaich, Schorndorf, Schwebheim, Sennfeld, Staßfurt, Traunstein, Tübingen, Velbert, Waiblingen, Weilheim, Wernigerode, Weßling, Wipperfürth, Würzburg.

Europäische Mobilitätswoche

Die „Europäische Mobilitätswoche“ (EMW) wird seit 2002 jährlich vom 16. bis 22. September veranstaltet. Städte und Gemeinden werden aufgerufen, ihr Engagement für eine nachhaltige Mobilität unter Beweis zu stellen und ihre BürgerInnen auf verschiedenste, kreative Weise darüber zu informieren bzw. einzubinden. Dabei sollen Aktionen durchgeführt werden, die auf eine langfristige Reduzierung des motorisierten städtischen Verkehrs zielen und nachhaltige Fortbewegungsmittel bzw. -arten fördern. Der Bevölkerung soll ferner verdeutlicht werden, wie unser Verkehrsverhalten zum Klimaschutz beitragen kann.

<http://www.mobilitaetswoche.de>

<http://www.mobilityweek.eu>

Klima-Bündnis e.V.

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e. V.“ ist das größte Städtenetzwerk, das sich für Klimaschutz und den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Seit 1990 unterstützt das Klima-Bündnis die mittlerweile über 1.600 Mitglieder in 18 europäischen Ländern bei der Erreichung ihrer Selbstverpflichtung, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken und die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens 2030 (Basisjahr 1990) zu halbieren. Zum Erhalt der tropischen Regenwälder kooperiert das Klima-Bündnis mit indigenen Völkern der Regenwälder.



Klima-Bündnis